Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 25.07.2018

Vorlagen-Nr. 61/2018

Aktenzeichen: 623.12

Sachbearbeiter: Herr Komor

Mitverlegung von Leerrohren bei der Sanierung der Kreisstraße zwischen Mainhardt und Hammerschmiede

externer Bericht: ☒ **nein** ☐ **ja**

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Mitverlegung eines Leerrohrs zwischen Mainhardt und Hammerschmiede zum Preis von 34.959,82 € zu.

Sachverhalt:

Der Landkreis Schwäbisch Hall wird die Kreisstraße K 2585 zwischen Mainhardt und Hammerschmiede (Kreisgrenze) sanieren.

Die Gemeinde hat eine Mitverlegung von zwei Leerrohren beantragt. Das eine Leerrohr ist für die Breitbandversorgung gedacht und geht direkt bis zur Hammerschmiede, mit zwei geplanten Abzweigern (Kreuzung Mönchsberg in Richtung Mönchsberg und Abzweigung in Richtung Rösersmühle).

Das zweite Leerrohr ist für eine Stromversorgung von E-Ladestation gedacht. Das Leerrohr würde nur bis zum ersten Parkplatz und weiter bis zur Abzweigung in Richtung Mönchsberg gehen. Die Idee ist, dass man irgendwann mal an den Wanderparkplätzen E-Ladestationen errichten würde. Wobei es heute hierzu noch keine konkrete Planung gibt.

Die Submission für die Straßensanierung erfolgte am 29.05.2018. Da die Maßnahme rund 140.000 € teurer ausfällt als geplant, mussten zunächst der Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik abgewartet werden. Der Ausschuss des Kreistags hat die Mehrkosten nun genehmigt. Den Zuschlag bekam die Firma Gebrüder Eichele zu einem Gesamtpreis von 824.899,73 €.

Länge der Baustrecke: 1,7 km
Bisherige Fahrbahnbreite: ca. 4,60 m
Neue Fahrbahnbreite: ca. 5,50 m

Die Kosten für eine Mitverlegung durch die Gemeinde Mainhardt sehen wie folgt aus:

a.	**Leerrohr Breitbandkabel:**	**29.378,00 €/netto**	**34.959,82 €/brutto**
b.	**Leerrohr E-Ladestation:**	**22.477,50 €/netto**	**26.748,23 €/brutto**
	Summe:	**51.855,50 €/netto**	**61.090,96 €/brutto**

Die Verlegung des Leerrohrs für das **Breitbandkabel** ist unumstritten und sollte auf jeden Fall mitverlegt werden.

Der Betrag für das Leerrohr für die **E-Ladestation** ist relativ hoch und nachdem es momentan noch keine Konzeption dafür gibt, schlägt die Verwaltung vor, dieses nicht mit zu verlegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahme muss überplanmäßig finanziert werden, da die im Haushaltsplan (Breitband) geplanten 600.000 € für die Verlegung nach Geißelhardt benötigt werden. Die Deckung ist aufgrund verbesserter Einnahmen gewährleistet.